

Die Autoren

MARTIN BERGER, geb. 1936 in Königsberg, Promotion in Münster im Fach Zoologie bei B. RENSCH, 1962 als Strahlenbiologe an der Kernforschungsanlage Jülich, 1966 Studien zur Flugphysiologie in Ottawa mit J. S. HART, seit Referent für Zoologie und Hauptkustos am Westfälischen Museum für Naturkunde in Münster. Neben ökologisch-faunistischen Arbeiten in Westfalen weitere Arbeiten zur Flugphysiologie und Temperaturregelung von Vögeln, insbesondere Kolibris, u.a. mit K. JOHANSEN in Aarhus; dabei drei Forschungsaufenthalte im Küstenregenwald Brasiliens.

PETER BOLZ, Dr. phil., geb. 1947, Studium der Ethnologie an der Universität Frankfurt am Main. Kustos am Museum für Völkerkunde Berlin; er betreut dort die nordamerikanischen Sammlungen. Zahlreiche Forschungsaufenthalte in den USA, vorwiegend im Gebiet der Plainsindianer. Veröffentlichungen über die Oglala der Pine Ridge Reservation, zur indianischen Kunst und zu den Nordamerika-Sammlungen des Berliner Museums für Völkerkunde.

HANS ENGLÄNDER, geb. 1914 in St. Wendel/Saar. Nach Abitur 1934 Studium der Biologie und Medizin in Freiburg und München. Dort 1941 Promotion zum Dr. rer. nat., 1942 zum Dr. med. Nach Kriegsende 1946-1948 Assistenzarzt am Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten in Saarbrücken. Seit 1948 Assistent am Zoologischen Institut der Universität zu Köln. 1953 Habilitation für das Fach Zoologie, 1964 Universitätsprofessor. Arbeitsgebiete: Embryologie und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Biologie der Vögel und Säugetiere. Besonderes Interesse an Fragen zur Geschichte der Biologie. Betätigung im Naturschutz.

SABINE HACKETHAL, geb. 1952, seit 1971 Mitarbeiterin am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, zunächst im Bereich Zoologie, seit 1978 in den Historischen Bild- und Schriftgutsammlungen, heute Historische Arbeitsstelle, verantwortlich für die Bildersammlungen; 1982-1986 Studium der Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1988 Diplom, 1995 Dr. phil. Bisherige Veröffentlichungen, neben biologiehistorischen Artikeln, vor allem zur Geschichte der Tierdarstellung im 16./17. Jahrhundert.

BRUNO P. KREMER, Dr. rer. nat., Studium der Biologie, Chemie und Geologie, Jahrgang 1946, Hochschullehrer an der Universität zu Köln, zahlreiche Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen zu Themen der wissenschaftlichen Landeskunde.

ANTONIUS KUNZ, geb. 1956, 1975 Abitur am Priv. Gymnasium Marienstatt/Ww., 1976-1981 Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; seit 1984 im Schuldienst, derzeit als Studienrat am Gymnasium Traben-Trarbach. Publikationen zur Avifauna von Rheinland-Pfalz sowie speziell zur Avifauna des Westerwaldes.

HANS LANG, geb. 1919, Ethnologe, war Konservator des Völkerkundemuseums der Universität Zürich und Leiter des Indianermuseums der Stadt Zürich. Seine Feldstudien führten ihn in den mittleren Westen der USA und nach Britisch Columbien in Kanada. Er

schrrieb mehrere Bücher, unter anderem eine Kulturgeschichte der Indianer Nordamerikas, daneben Museumskataloge und Artikel in Fachzeitschriften.

WOLFHART LANGER, Prof. Dr., geb. 1933 in Krefeld. Studium der Geologie und Paläontologie in Münster. Dort zuerst Assistent, später auch in Bonn, wo er sich für Paläontologie und Historische Geologie habilitierte. Er vertritt am Institut für Paläontologie in Bonn die "Angewandte Paläontologie"; entsprechend stehen Mikrofossilien und ihre Lebensräume im Vordergrund seiner Forschungen. Zahlreiche Publikationen weisen auf sein Sonderforschungsgebiet "Geschichte der Geologie" hin.

HELMUT REINER, Dipl. Ing., geb. 1954 in Vorarlberg/Österreich, studierte Lebensmittel- und Biotechnologie an der Universität für Bodenkultur in Wien. Heute lebt er in Wien und arbeitet für Firmen der Lebensmittelbranche. Besondere Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Botanik und die Kulturgeschichte der Nahrungspflanzen sowie die Warenkunde pflanzlicher Lebensmittel. Die folgenden Nahrungspflanzen waren schon Gegenstand von Veröffentlichungen: Weiße Rübe, Pistazie, Spinat, Sonnenblume und andere Ölpflanzen.

HERMANN JOSEF ROTH, geb. 1938 in Montabaur. Dr. rer. nat., Dipl. theol. O. Cist., Studiendirektor. Vorsitzender der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen (LNU). Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Naturkunde und Kulturgeschichte des Rheinlandes sowie von E-Medien und Lehrmitteln.

PAUL SCHACH, Prof. Dr., geb. 1915 in Pennsylvania, Studium in den Vereinigten Staaten, Skandinavien und Deutschland, Emeritus der University of Nebraska. Seit 1986 Kurator am Joslyn Art Museum in Omaha, Nebraska. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen der nordischen Mythologie und der deutschen Emigranten in den Vereinigten Staaten.

SIEGFRIED SCHMIDT, Prof. Dr., geb. 1956, Studium der Geographie und Biologie an der Universität zu Köln, Promotion 1982. Nach einer Ausbildung im höheren Bibliotheksdienst zunächst im Pressearchiv des Westdeutschen Rundfunks in Köln tätig. Seit 1986 Studienleiter und hauptamtlicher Dozent an der Fachhochschule für das öffentliche Bibliothekswesen Bonn; Lehrgebiete: Bibliographie, Inhaltserschließung, Moderne Informationstechnologien, Bibliotheksgeschichte, Bibliothekswesen des Auslands. Ernennung zum Professor 1993.

SIEGFRIED WEISEL, SABINE WEBER, freiberuflich arbeitende Biologen, leiten das Pilotprojekt PROFELIS zur Wiedereinbürgerung von Großkatzen im Urwald von Costa Rica.

BERNHARD ZEPERNICK, geb. 1926 in Berlin, arbeitete nach Kriegsende zunächst als kaufmännischer Angestellter, studierte dann Botanik und Völkerkunde an der Freien Universität, wo er 1969 mit einer Dissertation über "Arzneipflanzen der Polynesier" zum Dr. phil. promoviert wurde. Nach Assistententätigkeit 1974 Kustos am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem (seit 1991 im Ruhestand). Reisen nach Nord-, Ost- und Südafrika, Mittelasien, USA. Mitarbeit an der Ausstellung "Amerika 1492-1992" in Berlin.